

Daß auch aus den Zimmtblüthen auf eine vortheilhafte Weise ein dem Zimmtöl sehr ähnliches wesentliches Del abzuziehen sei, davon bin ich durch Versuche anderer überzeugt worden.

V.

Aqua ophthalmica. Kühnendes Augenwasser.

Rec. Aqu. comm. pur. vel Ros. non salit. unc. 4.

Nitr. depur. scrup. 1.

Alum. crud. scrup. $\frac{1}{2}$.

Misce, fiat solutio.

Ein vortreffliches, schnelle Hülfe leistendes Mittel gegen Augenentzündungen. Man befeuchtet damit Kompressen, drückt solche wieder wohl auß, und legt sie täglich etliche Stunden lang nicht zu kalt, aber auch nicht warm auf die entzündeten Augen, und zwar wechselsweis von einem außs andere. Wenn sie trocken worden, müssen sie von neuem angefeuchtet, jedesmal aber wieder wohl außgedrückt werden.

VI.

Aqua traumatica. Wundwasser.

1) Rec. Aqu. font. pur. unc. 20.

Sal. ammon.

Alum. crud. pulveris. āā drachm. 2.

Spirit. vin. comm. vel frum. bon. unc. 2.

Misce, fiat solutio.

2) Rec.

2) Rec. Aqu. font. pur. unc. 20.
 Alum. crud. pulv. drachm. 2.
 Nitr. crud. drachm. 3.
 Spirit. vin. comm. vel frum. bon. unc. 2.
 Misce, fiat solutio.

3) Rec. Aqu. font. pur. unc. 20.
 Alum. crud. pulv. drachm. 2.
 Sal. commun. drachm. 3.
 Spir. vin. comm. vel frum. bon. unc. 2.
 Misce, fiat solutio.

Jedes dieser drei Wundwässer besitzt auflösende, zertheilende und stärkende Kräfte; daher kann man bei Beinbrüchen, Verrenkungen, Verwundungen, Quetschungen u. damit kalt angefeuchtete Kompressen und Binden anlegen. Anstatt des Weingeists kann man auch, um des Geruchs willen, ein Loth Lavendel- oder Kampfergeist zusetzen.

Nach jeder der obigen Formeln ist dies Wasser nicht nur passender einfacher und wohlfeiler, sondern auch gewiß eben so, wo nicht noch wirksamer als das bekannte Thedensche Wundwasser. Auch ist ohne Zweifel dessen Gebrauch zweckmäßiger als der mancher anderer Mittel, z. B. bloßer geistiger gewürzhafter, zusammenziehender Bähungen, als der nun ziemlich aus der Mode

Mode gekommenen *Spec. resolv.* und *cephalic etc.* in Wein gekocht, welche den Schmerz, die Entzündung und Eiterung allzusehr vermehren und heutzutage von Niemand als vom Pöbel unter den Wundärzten gebraucht werden.

VII.

Aqua vegeto - mercurialis Pressavini.
 Pressavins vegetabilisches Quecksilberwasser. *Eau vegeto-mercurielle.*

Rec. Mercur. praecipit. fusci. quantum libet.

Man kocht und löst diesen Quecksilberniederschlag in einer hinlänglichen Portion des reinsten besten, mit keiner Vitriolsäure verfälschten Weinessigs auf, und schlägt ihn mit *Ol. tartari p. deliq.* oder mit in Wasser aufgelöster Pottasche wieder aus dem Essig nieder. Dies Pulver oder niedergeschlagene Quecksilber wäscht man nun sorgfältig aus, trocknet es wieder, und kocht's alsdann mit gleichen Theilen *Crystall.* oder *Crem. Tartari* in 12 Theilen gemeinen destillirten oder Schneewasser bis zur Auflösung, die man dann durchsiehet.

Der *Mercur praecipit. fusc.* wird durch die Auflösung und Niederschlagung aus dem Essig leichter in der Weinsäure auflösbar. Die
 Kris

Kristallen, welche sich späterhin am Boden und an den Seiten des Glases, worin das vegetabilische Quecksilberwasser aufbewahrt wird, ansetzen, sind nichts anders, als überflüssiger Weinsteinrahm oder Weinsteinkristallen.

Als ein Mittel gegen das Lustseuchengift, welches auf gleiche Art, wie der *Liquor siphylit. Swieten.* und die *Solutio mercur. sublim. aquosa* gebraucht werden kann, findet man dieses Wasser unter ungemeinen Lobeserhebungen beschrieben im *Traité des maladies veneriennes dans lequel on indique un nouveau remede pour les guérir; par Mr. Pressavin, membre du College royal de Chirurgie de Lion, chez Didot, Libraire, 1773.* Allein das Zeugniß des von Horne in der Abhandlung von den verschiedenen Methoden, das Quecksilber in den venerischen Krankheiten zu gebrauchen zc. Aus dem Franz. übers. Leipzig 1782, und Versuche am Krankenbette, welche ich selbst mit angesehen habe, haben mich überführt, daß es keineswegs solcher ausschweifenden Lobeserhebungen werth sey.

Das vegetabilische Quecksilberwasser, oder besser flüssiges tartarisirtes Quecksilber (*Mercur. tartarifat. liquidus*) genannt, wird von verschiedenen Salzarten, hauptsächlich

fächlich vom Rochsalz und dessen Säure, die mit den genossenen Speisen und den in den ersten Wegen befindlichen Säften verbunden ist, zersezt; auch bleibt ihm immer noch was äzendes eigen. Hieraus lassen sich ohne Zweifel seine unsichern Wirkungen und Folgen, Uebelkeit, Ekel, Erbrechen, Bauchflüsse ic. welche man auf dessen Gebrauch wahrgenommen hat, herleiten.

Wegen der nähern Verwandtschaft mit der Weinsteinssäure, oder mit dem Quecksilber, wird das letztere aber nicht nur von dem Rochsalz und dessen Säure, sondern auch vom Eisen, von allen Säurebrechenden Pulvern und Erden, von Laugensalzen, von Seifen, von der Sauerkleezucker- Phosphor- und Bitriolsäure, und allen Salzen, welche die eine oder andre dieser Säuren bei sich führen, aus diesem Wasser entbunden.

Es müssen sich daher die Aerzte, welche bei ihren Kranken dies Mittel zu versuchen Lust haben, sehr in Acht nehmen, daß sie nicht etwa zur selbigen Zeit solche Speisen und Getränke gestatten, oder solche Arzneimittel nebenher nehmen lassen, welche dergleichen entgegenwirkende Salze ic. enthalten. Alle diese Vorsichtsregeln hat man bei meinen *Pilul. alterant.* von deren Vorsügen ich weiter unten umständlicher handeln werde, nicht nöthig.

VIII.

Cataplasma ammoniacale. Salmiakum-
schlag.

Rec. Panis tritic. ficc. contrit. unc. 5.

Semin. Lini. contus. unc. 1.

Sal. ammon. comm. pulverif. drachm. 1.

Hierzu schütte man soviel kochend Wasser, daß es nach den Regeln der Kunst ein Breiumschlag gebe.

Ein unvergleichliches Mittel zur Auflösung und Zertheilung verschiedner schmerzhafter, sogenannter heißer Geschwülste, vornemlich der in den Brüsten, und an den äußern Gliedmaßen, die nach den Blattern erfolgt sind, und keine scharfe, reizende, hitzige, flüchtige, harzige und Kampfermittel vertragen können. Wenn dieser Umschlag nicht jedesmal im Stande ist, dergleichen Geschwülste völlig zu zertheilen; so lindert er doch die Schmerzen, vermindert die Entzündung und zieht solche mehr auswärts nach der Haut hin. Mit dem besten Erfolg bediente ich mich dessen auch mehrmals bei Entzündungen in der Brust und dem Unterleibe, bei verschiedenen Arten der Halsentzündung, vornemlich bei denjenigen, welche man unter dem Namen Angina suppuratoria, Cynanche trachealis und parotidea kennt.

kennt. Man legt dabei nemlich um den Hals herum, soweit äußerlich Geschwulst zu bemerken ist, einen solchen Breiumschlag warm auf. Nur muß man Acht haben, daß er nicht so lange liegen bleibt, bis er kalt geworden; und wenn er nach und nach trocken wird, denselben wieder mit heißem Wasser anfeuchten. Treffliche Wirkung that er mir auch bei Harnverhaltung auf die Blasengegend gelegt. Ein Zusatz von 10 Gran Opium macht ihn ungemein schmerzstillend.

IX.

Cataplasma cephalicum. Kopfumschlag.

Rec. Sal. ammon. contus. drachm. i.

Opii crud. pulv. scrup. $\frac{1}{2}$.

Crust. panis fecal. contrit. vel furfur. fecal. unc. 4.

Unter einander gemischt, mit schwachem Essig getränkt, und entweder zwischen dünner Leinwand, oder unmittelbar auf die Stirn oder andere Stellen des Kopfs, nachdem zuvor die Haare abgeschoren, lauwarm aufgelegt, mildert und vertreibt dieser Umschlag den öfters so wüthenden gichtischen und rheumatischen Kopfschmerz auf eine bewundernswerthe Weise.

X.

X.

Cataplasma ophthalmicum. Augenschlag.

Rec: Sem. Lini contul. drachm. I.

Extr. Saturni gutt. 6.

Misce.

Werden mit 3 Drachmen oder $\frac{1}{2}$ Unze zerriebener Semmelgrumen vermischt und mit heißem Wasser zum dicken Brey angefeuchtet.

Dient gegen heftige schmerzhaftige, vornemlich trockne Augenentzündungen vortreflich, und muß täglich frisch bereitet, in abgetragene weiche reine Leinwand eingeschlagen, lauwarm auf die entzündeten Augen täglich etlichemal nur stundenlang gelegt, und stundenlang dazwischen wieder abgenommen, auch wenn er kühl und trocken worden, wieder angefeuchtet und erwärmt werden.

XI.

Cataplasma ventrale. Bauchumschlag.

1) Rec. Sal. Frideric. contrit. unc. 1.

Sapon. Venet. vel Hispan. rasu unc. $\frac{1}{2}$.

Sem. Lin. contul. unc. $1\frac{1}{2}$.

Misce.

2) Rec.